

Anerkennung im Beruf

Beitrag von „Frappier“ vom 15. Februar 2019 21:15

Mein früherer Stufenleiter hat mir das mal erzählt, wovon er immer wieder verwundert sei. Er sah ein paar Kollegen, die Anerkennung für ihre Arbeit und ihr Engagement erwarten, was aber ausbliebe und sie davon ziemlich gekränkt seien. Er ziehe einiges an Anerkennung eindeutig aus seinem Gehalt.

Ein Lob ist natürlich nett, aber so richtig erwarte ich es auch nicht ständig. Ich gehe ja bspw. auch nicht zu meinem Konrektor und lobe seine Vertretungspläne. Dass sich niemand über mich beschwert oder groß etwas an meiner Arbeit auszusetzen hat, ist wohl mit das größte Lob, was man bekommt. Das ist die eine Seite. Auf der anderen Seite nimmt man manche Anerkennung auch nicht wirklich wahr, wenn man sie bekommt. Es ist ja auch wirklich schwierig in einem großen Kollegium darauf zu achten, dass jeder ein bisschen Schulterklopfen abbekommt. Letztlich sind wir doch nur alle Rädchen im System. Das fieseste Kompliment aber auch mit das ehrlichste, was man bekommen kann, ist eine neue Aufgabe, weil man die anderen ja so gut gemacht hat. 😬